

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (1992-1993)

**Heft:** 38

**Buchbesprechung:** Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen [Kirsten von Sydow]

**Autor:** Schönenberger, P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen**

Kirsten von Sydow

Reinhardt's Gerontologische Reihe, Bd. 5  
Ernst Reinhardt Verlag, München Basel 1992  
126 Seiten (3-497-01262-9) kt DM 27.80

Buchbesprechung von Dr. P.Schönenberger, Stadtarzt Krankenhaus Käferberg

Im Vorwort ihres Buches schreibt die Autorin: "Ich habe mich bemüht, den Text möglichst anschaulich, konkret und alltagsnah zu gestalten - ganz besonders dadurch, dass eine Fülle von wörtlichen Zitaten älterer Frauen und Männer in den Text eingefügt wurden." - Dies ist ihr sicher gelungen. Dank dieser vielen Zitate ist das Buch nicht einseitig, sondern es widerspiegelt die verschiedensten Meinungen der Befragten.

Trotz der Praxisnähe findet man in diesem Buch auch aufschlussreiche Zahlen. Als besonders wertvoll erachte ich die Hinweise auf die unterschiedlichen Gegebenheiten bei Mann und Frau sowie die ganzheitliche Betrachtungsweise der Autorin, welche beispielsweise in folgendem Zitat einer älteren Frau zum Ausdruck kommt: "Sexualität ist mehr als nur Geschlechtsverkehr; sie manifestiert sich nicht nur in dem was man tut, sondern auch im Gefühlsleben bis hin zu sublimen Genüssen wie Kunst und Musik." (Seite 115).

Nur etwas mehr als eine der insgesamt 126 Seiten dieses Buches ist dem Thema "Demenz und Sexualität" gewidmet. Zudem bedarf die Feststellung "...., dass manche demenzkranke Menschen dazu neigen, sich auf eine Weise sexuell zu betätigen, die ihre Umwelt stört oder sogar massiv belästigt..." (S. 29) einer Abschwächung: Gemäss meinem Wissen, welches auf der Arbeit im Krankenhaus Käferberg und einer kürzlich beim Pflegepersonal durchgeführten kleinen Umfrage beruht, sind solche Verhaltensweisen bei Dementen im Krankenhaus selten. Auch in der Untersuchung von Bozzoa und Mitarbeitern (Arch Neurol 39, 297 - 300, 1992) über Persönlichkeitsveränderungen bei Alzheimer-Patienten, welche mit der

"Blessed Dementia Scale" erfasst wurden, ist sexuelles Vergehen" die am seltensten beobachtete Persönlichkeitsveränderung. Sie trat nur in drei von achtzig Fällen auf. Das ebenso wichtige, allerdings auch seltene Problem des Schutzes dementer Patienten vor sexuellem Missbrauch durch Nichtdemente, wird nicht erwähnt.

Das Buch kann nicht nur den in der Betreuung alter Menschen Engagierten zur Lektüre empfohlen werden, sondern auch den Seniorinnen und Senioren selber, welche mehr über Lust auf Liebe wissen möchten.